

Gemeinsam unterwegs

Ev.-luth. **ST. JAKOBUS**
KIRCHENGEMEINDE



Wichtige Adressen

St. Jakobus-Kirche, Menzelstraße 1
Wichernhaus, Friedgartenstraße 35
Internet: www.stjakobus.com

Gemeindebüro:

Friedgartenstraße 35, Monika Haacke / Gabi Gudde
Mo., Di., Do. u. Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr
Tel.: 5 25 57, Fax: 38 51 26 33
E-Mail: gemeindebuero@stjakobus.com

Pfarrbezirk Böhlorst / Häverstädt

Pfarrer Matthias Rausch
Menzelstraße 1, Tel.: 5 18 86
E-Mail: pfarrer-rausch@stjakobus.com



Pfarrbezirk Dützen / Uphausen

Pfarrerinnen Dorothea Hüffmann,
Pfarrer Bernd Hüffmann
Osterfeldstraße 23a,
32457 Porta Westfalica
Tel.: 5 80 05 60, Fax: 3 85 68 89
E-Mail:
pfarrerinnen-hueffmann@stjakobus.com
pfarrer-hueffmann@stjakobus.com



Presbyterium

Ulrich Beckendorf,
Elke Bikowski,
Birgit Haberland-Jorns,
Volker Handirk,
Annika Höcker,
Doris Koch,
Ulrich Krause,
Hans-August Linnemann,
Doris Meyer,
Dr. Heike Meyer,
Michael Schmidt,
Susanne Scholz,

Inhalt

Andacht	3
Kirchliche Feiertage erklärt.....	4-6
Kirchensteuer	7
Gruppen und Termine.....	8
Gottesdienste	9-10
Tansania Partnerschaft.....	11
Kurz notiert	12
Bläserkonzert.....	13
Konfirmationen	14
Amtshandlungen.....	15
Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern.....	16

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-Luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde, Minden

Layout:

Enno Tyedmers,
E-Mail: er.tyedmers@web.de

V.i.S.d.P.:

Matthias Rausch, Menzelstraße 1, 32429 Minden
E-Mail: pfarrer-rausch@stjakobus.com

Druck:

röbkedruck, Kronsbrink 29, 32423 Minden
E-Mail: roebke-druck@t-online.de

Bankkonten:

Volksbank Mi-Land, Kto.: 926 286 700 (BLZ 490 601 27)
Sparkasse Mi-Lübb., Kto.: 41 000 795 (BLZ 490 501 01)

Wir freuen uns über Spenden für unsere Arbeit.
Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In der letzten Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“ ging es um die Advents- und Weihnachtszeit, um das Kommen Gottes in diese Welt, um die Geburt des Kindes in Bethlehem. Die Botschaft lautete: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden. Gott ist uns durch Jesus nah und geleitet uns durch unser Leben.

Dieses Leben kennt auch Dunkelheiten - Zeiten der Frustration, der Krankheit, des Leidens. Die Passionszeit mit dem **Karfreitag** als Höhepunkt verdeutlicht das. Jesus hat all das durchlitten, bis hin zur Boshaftigkeit der Menschen, die ihn ans Kreuz gebracht hat.

Die Beziehung Gottes zu uns Menschen ist aber mit dem Tod nicht beendet. Das ist es, was wir **Ostern** feiern. Die Auferstehung Jesu lässt den Sieg über den Tod erstrahlen, nicht nur im Israel der damaligen Zeit, sondern überall zu allen Zeiten. Das feiern wir **Himmelfahrt**.

Und **Pfingsten** ist der Geburtstag der Kirche. Gott begeisterte die verängstigten Jünger von Jesus und die machten sich dann auf den Weg, um die menschenfreundliche Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen in alle Welt zu bringen. All das gibt uns Grund zu feiern!

Wir wünschen Ihnen gesegnete Feiertage!

Ihre

Pfarrerin und Pfarrer Hüffmann





Kirchliche Feiertage erklärt

von Pfarrer Bernd Hüffmann

Karfreitag - Gott im Leiden begegnen

Weihnachten wissen wir, worum es geht. Da feiern wir die Geburt des Kindes im Stall zu Bethlehem. In diesem niedlichen kleinen Kind ist Gott in die Welt gekommen. Doch mit diesem „in die Welt gekommen“ ist es nicht getan. Ohne all die Geschehnisse, die der Geburt folgen, ergibt Weihnachten keinen Sinn.

Und ohne Karfreitag ergibt all das, was vorher geschehen ist, keinen Sinn. Mit dem Karfreitag beginnt ein Trauerprozess, den wir auch beim Abschied von einem nahe stehenden Menschen kennen. Der Karfreitag ist der Tag des Abschieds.

Im Namen Karfreitag ist „Kara“ enthalten. Das bedeutet Schmerz oder Kummer. Jesus ist gestorben und wurde in ein Grab gelegt. Jahr für Jahr vergegenwärtigen wir uns diesen Tod und diesen Abschied am Karfreitag und am Karsamstag. Was in unserem Leben beim Abschied von einem lieben Menschen ungefähr ein Jahr dauert, leben wir an den Feiertagen nach. Der Tod Jesu, seine Beisetzung, die Trauer der Jüngerinnen und Jünger und dann die Auferstehung Jesu.



Am Karfreitag feiern wir, dass Gott auch im Leiden bei uns ist. Geht es uns auch noch so dreckig, wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns nah ist, denn er hat in Jesus selbst gelitten. Und er hat unsere Schuld auf sich genommen, uns mit Gott versöhnt.

Diese Nähe und Zugewandtheit Gottes erkennen wir, wenn wir zum Kreuz schauen. Doch es fällt uns Menschen schwer, zum Kreuz zu schauen. Vor dem Leiden verschließen wir lieber die Augen - eine Erfahrung, die auch viele Kranke machen. Sie werden von ihren Freunden nicht mehr wahrgenommen. Sie werden ignoriert. Das Leiden anderer erinnert uns Menschen zu sehr daran, dass auch uns Leiden bevorstehen könnte. Die Begegnung mit dem Kreuz kann da helfen.

*Gottesdienste am Karfreitag:
Siehe letzte Seite dieses Heftes*

Ostern - der Tod hat seine Macht verloren!

Wir beginnen den Ostersonntag gemeinsam mit der Barkhauser Nachbargemeinde in der Barkhauser Kirche: Es ist dunkel - sechs Uhr morgens. Ruhige Worte erklingen. Ruhige Musik ist zu hören. Die Osterkerze wird in die Kirche getragen. Der Ruf „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“, schallt durch die Kirche. Und dann verbreitet sich das Licht von Kerze zu Kerze. Auch die Kerzen am Kronleuchter werden angezündet. Es wird immer heller. Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten.

Aber warum wird kaum über Auferstehung gesprochen? Ich glaube, es liegt daran, dass die „Auferstehung“ konkret in unserem Alltag keine große Rolle spielt. Vielleicht meiden wir sogar unbewusst den Gedanken daran, weil



mit der „Auferstehung“ auch immer eng das Thema „Tod“ verbunden ist. Eine zweite Schwierigkeit beim Thema „Auferstehung“ liegt darin, dass wir uns so wenig vorstellen können, wie das Leben nach dem Tod aussehen wird. Wir können nicht wissen, geschweige denn beweisen, was nach dem Tod mit uns geschieht. Das ist Glaubenssache, Vertrauenssache. Auch wo es keine Beweise gibt, kann Vertrauen vernünftig und sinnvoll sein.

Der biblische Auferstehungsglaube wächst im Volk Israel aus dem Glauben an den guten Schöpfer: Gott hat uns nicht erschaffen, damit wir im Nichts enden. Gott ist treu, er betrügt uns nicht. Wenn er uns die Sehnsucht nach ewigem Leben ins Herz gesenkt hat, dann wird er sie auch erfüllen. Jesus verkündet: Gott wird das ganze Weltgeschehen zu einem guten Ende bringen.

Jesus handelt nach dieser frohen Botschaft, als Freund auch derjenigen, die andere links liegen lassen. Liebevoller Handeln ist ihm wichtiger als das starre Einhalten von Regeln. Diese Lebensweise bringt ihm die Todesstrafe.

Kirchliche Feiertage erklärt



Der heutige wissenschaftlich denkende Mensch hat Probleme mit dieser christlichen Botschaft. Er glaubt nur an das, was handgreiflich und sichtbar ist.



Andererseits berichten Menschen, die schon einmal klinisch tot waren und reanimiert werden konnten, ziemlich übereinstimmend über ihre Erfahrung, dass sie ihren Körper verlassen und sich selbst liegen gesehen hätten. Außerdem soll es vielen unangenehm gewesen sein, wieder in ihren Körper zurückzukehren.

Jörg Zink, ein ev. Theologe, schreibt zu solchen Erlebnissen:

„Unser Leben ist keine graue Sackgasse mit nachtschwarzem Ende. Im Gegenteil. Dort, wo wir die dunkelste Stelle passieren, bricht das Licht auf.

Unser Leben ist ein Gehen aus dem Dunkel ins Licht, aus dem Licht ins Dunkel und wieder und wieder von einem ins andere, und am Ende ein Gehen ins Licht.

Dort, wo sich der Sinn des Ganzen offenbart, malt die Bibel Bilder aus Licht. Aus Feuer. Aus Kristall. Aus durchsichtigem Gold.“

In den Ostergottesdiensten feiern wir, dass der Tod seine endgültige Macht verloren hat!

Gottesdienste an Ostern:
Siehe letzte Seite dieses Heftes

Christi Himmelfahrt - Jesus jetzt auch bei uns begegnet

Neben Pfingsten ist Christi Himmelfahrt wohl der am wenigsten verstandene christliche Festtag. Die meisten Menschen wissen mit diesem Feiertag nichts anzufangen. So wurde er zum Vatertag.

Eine Schwierigkeit, die wir Menschen mit dem Himmelfahrtstag haben, hängt damit zusammen, dass das Himmelfahrtsgeschehen mit dem antiken Weltbild verbunden ist. Für den Evangelisten Lukas, der die Geschehnisse viele Jahre nach Jesu Tod und Auferstehung beschrieben hat, war die Erde eine Scheibe und keine Kugel, wie wir heute wissen. Nach Ansicht der antiken Menschen wölbte sich über dieser Scheibe der Himmel.

Es liegt nahe, heute über dieses Weltbild zu lächeln. Doch das antike Weltbild war auf Erfahrungen aufgebaut, die jeder nachvollziehen konnte. Damals lebten die Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft. Stellt man sich auf ein Feld und schaut um sich, dann bemerkt man, dass der Himmel über einem sehr hoch ist, aber um einen herum am Horizont die Erde berührt. Was liegt da näher, sich den Himmel in der Form einer Käseglocke vorzustellen, an der die Sterne befestigt waren?

Aber warum Himmelfahrt Christi? Auch diese Vorstellung hat etwas mit den Erfahrungen zu tun, die die Menschen in ihrem damaligen Alltag machten und die auch wir heute noch nachvollziehen können. Die damaligen Bauern und Viehhirten waren vom Himmel abhängig. Es lag in der Macht des Himmels, ob die Menschen genug zu essen hatten oder nicht. Der Himmel gab Sonne und Regen oder auch nicht. Was lag da näher, als den Himmel über uns als den Ort anzusehen, wo Gott regiert?

 **Volksbank
Mindener Land eG**

Nah. Echt. Stark. 

www.vb-ml.de

info@vb-ml.de

Praxis für Physiotherapie
Torsten Henneking

Manuelle Therapie - Krankengymnastik - Massage
cranosacrale Osteopathie - Manuelle Lymphdrainage
CMD Behandlung - Elektro-Ultraschalltherapie
- Hausbesuche -

Tel. :0571-50 84 355

Östliche Feldstr. 10
32429 Minden



Kirchliche Feiertage erklärt

Da Jesus als der Sohn Gottes geglaubt wird, musste er nach dem antiken Weltbild nach Tod und Auferstehung zu dem Ort zurückkehren, wo der Thron Gottes steht. Lange Zeit hat die Kirche daran festgehalten, dass Jesus im Himmel über uns zur Rechten Gottes sitzt.

Immer dann, wenn die Naturwissenschaften nachgewiesen hatten, dass dieser Ort nicht da sein kann, wo es die Kirche behauptete, zog sich die Kirche zurück und sagte: „Dann ist der Ort eben da, wo die Naturwissenschaft noch keine Erkenntnisse hat.“

So entschwand Gott immer mehr aus dem Bewusstsein der Menschen, denn er musste ja unendlich weit fort sein, wenn er am Ende des Universums lebt. Was feiern wir also Himmelfahrt?

Wir feiern, dass Jesus nicht mehr an Raum und Zeit gebunden ist. So können wir ihm nicht nur in Israel begegnen, sondern überall, auch in Dützen, Böhhorst oder Häverstädt, und nicht nur vor 2000 Jahren sondern auch heute. Das war die Voraussetzung, dass sich der christliche Glaube ausbreiten konnte. Es brauchte jetzt nur noch begeisterte Menschen, die sich auf den Weg in die Welt machten. Und damit sind wir beim Pfingstfest.

Pfingsten - wir werden begeistert!

An Pfingsten hören wir vom Heiligen Geist. Einige denken vielleicht an ein Gespenst, wenn sie vom Heiligen Geist hören. Doch das ist nicht gemeint. Wenn ich vom Heiligen Geist höre, denke ich daran, dass er immer wieder durch eine Taube symbolisiert wird, denn der Geist Gottes kann überall sein, wie die Tauben. Auch in der Bibel hören wir von einer Taube. Johannes der Täufer war wie so oft am Fluss Jordan. Er erzählte davon, dass nach ihm einer kommen wird, der viel wichtiger sei als er. Und so war es dann auch. Jesus kam an den Jordan, wo Johannes die Menschen taufte. Er hatte noch keine Jünger.

In der „Volxbibel“ steht bei Markus:

Schließlich kam Jesus, der aus der Stadt Nazareth stammte, mal vorbei. Er wollte sich auch taufen lassen. Als er nach der Taufe aus dem Wasser wieder hochkam, öffnete sich der Himmel ganz plötzlich über ihm. Der Geist, der von Gott kommt, schwebte auf ihn runter, und zwar in Form einer Taube. Und dann hörte man plötzlich eine Stimme aus dem Himmel, die sagte laut: „Du bist mein Sohn, den ich sehr liebe. Ich freue mich total über dich!“



Nun hatte Jesus all das, was er benötigte, um den Menschen zu zeigen, wo es langgeht. Gott war ganz nah bei ihm. Jesus sagte einmal zu seinen Jüngern: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Die Jünger wussten gar nicht, wie Jesus das meinte. Doch nach Jesu Tod und Auferstehung und der Rückkehr zu Gott, blieb der Heilige Geist in dieser Welt. Und das haben die Jünger beim ersten Pfingstfest gespürt. Das war der Geburtstag der Kirche. Gottes Geist begleitet uns seitdem jeden Tag durch unser Leben, egal wo wir sind. Jeden Tag schenkt uns der Heilige Geist Kraft, und das feiern wir Pfingsten.

*Gottesdienste am Himmelfahrtstag und an Pfingsten:
Siehe Seite 9*



**Kunststoff- und Holzfenster aus eigener Fertigung
Innenausbau • Dachgeschoß-Trockenausbau
Treppenbau • Fußboden-Parkett**

Wilhelm Eickenjäger

GmbH

Tischlerei • Zimmerei

Bergkirchener Straße 60 Minden Tel.: (05 71) 5 10 95

Wissenswertes zum Thema „Kirchensteuer auf Kapitalerträge“



Viele Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten seit Anfang des Jahres von ihren Banken die irritierende Nachricht, dass ab 2015 die „Kirchensteuern auf Kapitalerträge“ direkt bei den Banken erhoben werden. Was auf den ersten Blick fast so aussieht wie eine neue versteckte Kirchensteuer, ist im Prinzip nur die Vereinfachung eines Verfahrens, das es schon seit mehreren Jahren gibt.

Bereits seit 2009 erhebt der Staat die Kapitalertragssteuer dort, wo sie entsteht, also direkt bei den Banken und Sparkassen. Wer jährlich an Zinsen, Dividenden und anderen Kapitalerträgen mehr als den Sparerfreibetrag von 801 Euro (für Verheiratete: 1602 Euro) einnimmt, muss 25 Prozent Abgeltungssteuer zahlen. Auf diesen Steuerbetrag werden zusätzlich noch 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und für Kirchenmitglieder neun Prozent Kirchensteuer erhoben.

Das klingt zwar beunruhigend, letztlich geht es aber um sehr geringe Beträge. Hier eine Beispiel-Rechnung: Ein Vermögen von 200.000 Euro erbringt bei einem Zinssatz von einem Prozent pro Jahr 2.000 Euro Zinsen. Der Freibetrag für Ehepaare liegt bei 1.602 Euro Zinsen. Die Abgeltungssteuer (25 Prozent) wird also lediglich auf die Differenz von 398 Euro, erhoben. Die Abgeltungssteuer beträgt

somit etwa 100 Euro. Wiederum auf der Basis dieser 100 Euro wird die „Kirchensteuer auf Kapitalerträge“ berechnet. Zu zahlen sind in diesem Beispiel-Fall also letztlich 9 Euro – mehr nicht.

Wenn der individuelle Steuersatz weniger als 25 Prozent beträgt, können über die sogenannte „Günstiger-Prüfung“ im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung außerdem die zu viel gezahlten Steuern erstattet werden. Das bleibt auch künftig so.

Verkompliziert wird das neue Verfahren dadurch, dass die Bank in der Regel nicht weiß, ob ihr Kunde evangelisch oder katholisch ist. Ab 2015 müssen deshalb die Banken einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfragen, welcher Kirche ihre Kunden angehören. Um dem Datenschutz zu genügen, erhält die Bank für jeden Kunden einen sechsstelligen numerischen Schlüssel, unter dem die ermittelte Kirchensteuer abgeführt werden kann, ohne dass die Religionszugehörigkeit zu erkennen ist.

Wer trotzdem nicht möchte, dass seine Bank weiß, ob er evangelisch oder katholisch ist, kann dem bis zum 30. Juni 2014 beim BZSt widersprechen und einen Sperrvermerk setzen lassen.

Schloss - Systeme weltweit
locking systems worldwide



LEHMANN[®]
www.lehmann-locks.com

Minden-Böhlhorst
Minden-Dützen
P.W.-Barkhausen
Brandenburg



Gruppen und Termine

Sonntag

12.15 Uhr	Wanderkreis (ca. alle 4 Wochen)	Wichernhaus	Enno Tyedmers, Tel.: 5 39 37
-----------	---------------------------------	-------------	------------------------------

Montag

14.30 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	St. Jakobus	Rita Tyedmers, Tel.: 5 39 37
15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-Gymnastik (14-tägig)	St. Jakobus	Ilse-Marie Ries, Tel.: 5 48 13
16.00 - 18.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Christiane Huxohl, Tel.: 405 18 09 Svenja Grolla, Tel.: 50 95 74
18.15 - 19.00 Uhr	Gymnastik für Damen und Herren	St. Jakobus	Ingrid May, Tel.: 05702 - 21 39
19.00 - 20.15 Uhr	Tanzsportfreunde (Fortgeschrittene)	St. Jakobus	Hartmut Woltmann, Tel.: 5 46 09
19.30 - 21.00 Uhr	Männerabend (am 2. Montag im Monat)	Wichernhaus	Andreas Brüggmann, Tel.: 9 34 19 68
20.15 - 21.45 Uhr	Tanzsportfreunde (Anfänger)	St. Jakobus	Hartmut Woltmann, Tel.: 5 46 09

Dienstag

nachmittags	Konfirmandengruppen	St. Jakobus	Matthias Rausch, Tel.: 5 18 86
nachmittags	Konfirmandengruppen	Wichernhaus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60

Mittwoch

15.00 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	Wichernhaus	Elsbeth Buddenbohm, Tel.: 5 33 99
15.30 - 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Tanja Leipholz, Tel.: 3 98 09 32
20.00 - 21.30 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-tägig)	Wichernhaus	Friedel Schäpsmeier, Tel.: 5 36 69

Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	St. Jakobus	Cecilia Niedworok, Tel.: 5 73 60
09.30 - 11.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Melanie Bölling, Tel.: 9 73 26 01 Sara Vogt, T. 39 22 455
15.30 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Carolin Golnat, Tel.: 3 85 69 98
20.00 Uhr	Chor	St. Jakobus	Sven Hagemeier, Tel.: 0176/55420838
20.00 Uhr	KiKiMo-Vorbereitungskreis (n. Abspr.)	St. Jakobus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60

Freitag

16.00 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Friederike Mühlenbruch, Tel.: 0151 61 23 60 34
19.30 - 21.00 Uhr	Bläserkreis	Wichernhaus	Günther Gravenkamp, Tel.: 5 46 53

Samstag

10.00 - 13.00 Uhr	KiKiMo (ca. einmal im Monat)	St. Jakobus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60
10.00 - 16.00 Uhr	Konfi-Samstag (5 x jährlich)	Wichernhaus	Bernd Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60

Diese Aufstellung gibt nur einen Überblick.
 Genaue Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage im Internet (www.stjakobus.com)
 Außerdem halten wir in den Gemeindehäusern und Schaukästen jeweils einen aktuellen Wochenplan bereit.

Gottesdienste



April

Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern finden Sie auf der Seite 16

13. 04.	<i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Jakobuskirche	M. Rausch
27.04.	<i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Predigtgottesdienst Traumleitergottesdienst	Wichernhaus St. Jakobus	F. Gutsche M. Rausch

Mai

04.05	<i>Miseric. Domini</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
11.05.	<i>Jubilate</i>	10.00 Uhr	Konfirmation Wichernhaus mit Bläsern	St. Jakobus	D. Hüffmann
18.05.	<i>Kantate</i>	10.00 Uhr	Konfirmation St. Jakobus mit Chor	St. Jakobus	M. Rausch
25.05.	<i>Rogate</i>	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Predigtgottesdienst Traumleitergottesdienst	Wichernhaus St. Jakobus	B. Hüffmann M. Rausch
29.05.	Himmelfahrt	10.00 Uhr	Taufgottesdienst draußen mit Bläsern	St. Jakobus	M. Rausch

Juni

01.06.	<i>Exaudi</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann
07.06.			KiKiMo	St. Jakobus	D. Hüffmann
08.06	<i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	St. Jakobus	M. Rausch
09.06.	<i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr	Mühlengottesdienst mit Bläsern	Mühle Dützen	D. Hüffmann
15.06.	<i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Begrüßung der Konfirmanden Bläserkonzert	Wichernhaus Wichernhaus	B. Hüffmann M. Rausch
22.06.	<i>1. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
29.06.	<i>2. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Mini-Maxi-Gottesdienst Traumleitergottesdienst	Wichernhaus St. Jakobus	B. Hüffmann M. Rausch

Gerne vermitteln wir Ihnen einen ehrenamtlichen Fahrdienst, wenn Sie nicht aus eigener Kraft zu den Gottesdiensten kommen können.

Bitte melden Sie sich dafür zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro (Tel. 5 25 57).



Juli

06.07.	3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Reisesegen und Bläsern	St. Jakobus	B. Hüffmann
13.07.	4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	D. Hüffmann
20.07.	5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	D. Hüffmann
27.07.	6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann

August

03.08.	7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
10.08.	8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
17.08.	9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
24.08.	10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
31.08.	11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Predigtgottesdienst Traumleitergottesdienst	Wichernhaus St. Jakobus	D. Hüffmann M. Rausch

September

07.09.	12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation	St. Jakobus	M. Rausch
14.09.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann
20.09.		10.00 Uhr	KiKiMo	St. Jakobus	D. Hüffmann
21.09.	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
28.09.	Erntedanktag	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Bläsern Traumleitergottesdienst	Wichernhaus St. Jakobus	D. Hüffmann M. Rausch

Gerne vermitteln wir Ihnen einen ehrenamtlichen Fahrdienst, wenn Sie nicht aus eigener Kraft zu den Gottesdiensten kommen können.
Bitte melden Sie sich dafür zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro (Tel. 5 25 57).

Tansania Partnerschaft



Schulpartnerschaft

Während unseres Besuchs bei unserer Partnergemeinde in Malindi im November fuhren wir auch zur „Kiranga Primary School“, der Partnerschule der „Grundschule am Wiehen“, die eine knappe Autostunde von Malindi entfernt liegt.

Wir überbrachten die Spenden, die von Eltern, Schülerinnen und Schülern der Häverstädter Schule gesammelt worden waren. Es beeindruckte uns sehr, zu erleben, wie Kinder aus christlichen und muslimischen Familien problemlos gemeinsam unterrichtet werden. Unter für unsere Verhältnisse einfachsten Bedingungen herrschte in den Klassen eine fröhliche und offene Atmosphäre. Der größte Teil der Spenden ermöglicht eine regelmäßige Schulspeisung der Schülerinnen und Schüler in Kiranga.



Schülerinnen und Schüler aus Kiranga mit ihrer Lehrerin und Annika Höcker

Freiwilliges Jahr in Malindi

Für unser im vergangenen November geplantes Projekt eines Jugendaustausches zwischen der Jakobus-Kirchengemeinde und Malindi gab es zwei Bewerbungen für das Freiwillige Jahr. Wir haben uns entschieden, Dorit Meyer zu entsenden. Nach ihrem Abitur wird sie ab September ihren Wohnsitz für ein Jahr vom Ziegeleiweg in Dützen in die Usambaraberge verlegen. In Malindi und den Dörfern der Umgebung wird sie versuchen, mit Jugendlichen, die uns im übernächsten Jahr besuchen wollen, einen „English-Conversation-Club“ aufzubauen, um so die Begegnung vorzubereiten.



Dorit Meyer

Natürlich muss Dorit erst noch einmal selber auf die Schulbank: In den ersten Wochen nimmt sie in Tansania an einem Sprachkurs für Suaheli teil. Das Missionswerk in Leipzig unterstützt uns bei der Durchführung dieses Freiwilligenjahres. Wir freuen uns auch sehr über Spenden zur Finanzierung des Projektes.

Dorit wird uns hier im Gemeindebrief und im Internet über ihre Erfahrungen auf dem Laufenden halten. Schon jetzt können sich junge Menschen aus unserer Gemeinde zwischen 16 und 25 melden, die Lust haben, im nächsten Jahr an dem Austausch teilzunehmen. (Reise nach Tansania in den Sommerferien 2015, Gegenbesuch Frühjahr 2016).



Marlies Pape Nolte
Tel. 05 71/5 33 80
Fax 05 71/5 08 48 52
Lübbecker Straße 207
32429 Minden-Dützen

Apotheke am Bürgerpark

Praxis am Bürgerpark
Reha- & Yogazentrum

Ihre Praxis für:

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Massage/Fangopackungen
- ...und vieles mehr!



Schleidermannsweg 5 | 32429 Minden-Dützen
0571 5092541 | www.praxis-am-bürgerpark.de



Kurz notiert

Jubiläumskonfirmation

Auch in diesem Jahr wollen wir eine Jubiläumskonfirmation feiern und zwar am 7. September. Dabei laden wir nicht nur die goldenen Konfirmanden des Jahrgangs 1964 und die Diamantenen des Jahrgangs 1954 ein, sondern heißen auch die eisernen von 1949 und diejenigen, die 1944 konfirmiert wurden und deshalb ihre Gnadenkonfirmation feiern können, herzlich willkommen.

Nach einem feierlichen Gottesdienst in der St. Jakobus-Kirche möchten wir zu einem gemütlichen Beisammensein einladen.

Diejenigen, deren Adressen herauszufinden sind, werden auch per Post benachrichtigt. Bei denen, die inzwischen in einer anderen Stadt wohnen oder ihren Namen gewechselt haben, sind wir aber darauf angewiesen, Hinweise zu bekommen. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn diejenigen, die von dem Verbleib einzelner Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden wissen, die Adresse unserem Gemeindebüro mitteilen würden.

Kleidersammlung für Bethel



Anfang Februar schienen manche Räume in den beiden Gemeindehäusern aus allen Nähten zu platzen. Hunderte Kleidersäcke wurden gestapelt, bevor sie dann von den Mitarbeitern der Brockensammlung Bethel abgeholt wurden. Herzlichen Dank allen, die diese Arbeit mit einer Spende unterstützt haben!

Kirchcafé kann bald verwirklicht werden



Im letzten Gemeindebrief haben wir das Spendenprojekt „Kirchcafé im Wichernhaus“ vorgestellt. Ein großer Teil der benötigten Summe ist bereits eingegangen, sodass der Plan noch in diesem Sommer umgesetzt werden kann. Dafür sagen wir: „Herzlichen Dank!“

Natürlich danken wir in gleichem Maße allen, die die Kirchengemeinde auch an vielen anderen Stellen finanziell unterstützt haben! Danke schön für die Spenden anlässlich von Besuchen, und danke schön für die Spenden anlässlich von Beerdigungen und danke schön, dass Sie als Mitglied der Ev. Kirche mit Ihren Kirchensteuern unsere Arbeit unterstützen!



Wesemann

GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

- Elektroanlagen
- Elektroheizung
- Datennetzwerke
- Antennenbau
- Kundendienst



Königstraße 210a 32427 Minden
Telefon (0571) 5 33 58 Telefax (0571) 50 83 02
Wesemann-elektro@teleos-web.de
www.elektro-wesemann.de

West Apotheke



Schwabenring 2 · 32429 Minden
Tel.: 0571/53880 - info@west-apotheke-minden.de

Freitags 15 - 18 Uhr: 20% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Medikamente, ausgenommen Rezeptgebühren und andere Rabattsysteme

Praxis für physikalische Therapie



Jochen Krogel
Postillionweg 42
32429 Minden
Tel.: 0571-52626
Email:
jkrogel.physio@arcor.de

- Physiotherapeut
- Lymphdrainage u. Ödemtherapeut
- Chiropraktiker
- Podologe
- Migränetherapie



Musikalisch durch die kirchlichen Feiertage

Jedes kirchliche Fest wurde immer auch musikalisch gestaltet. Über weihnachtliches Liedgut hinaus dringt dies aber eher selten ins Bewusstsein.

Der Bläserkreis der St. Jakobus-Kirchengemeinde gestaltet am Sonntag Trinitatis einen Gang durch das Kirchenjahr mit Liedern zu Epiphania, Passion, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, die zwar im Gesangbuch zu finden, aber meist weniger bekannt sind, weil sie außerhalb der entsprechenden Kirchenjahreszeit kaum zu Gehör kommen.

Die Bläser unter der Leitung von Günther Gravenkamp bringen Melodien und Sätze aus verschiedenen Jahrhunderten in einen chronologischen Ablauf, der die innere Dynamik des Kirchenjahres genauso spürbar macht wie die kirchenmusikalische Vielfalt.

Eine Woche nach Pfingsten ist es soweit. Am 15. Juni um 18.00 Uhr beginnt das Konzert im Wichernhaus in Dützen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für die Arbeit des Bläserkreises würden wir uns aber freuen.

Bläserkreis
der St. Jakobus Kirchengemeinde

Bläsermusik
zu
Epiphania, Passion, Ostern,
Himmelfahrt und Pfingsten

Trinitatissonntag, 15. Juni 2014
18.00 Uhr
Wichernhaus Dützen

Leitung: Günther Gravenkamp

FRIEDRICH



STÜHMEIER

Inh. Michael Stühmeier
Wiesenstraße 4
32429 Minden

Fon 05 71 | 5 66 26
Fax 05 71 | 50 95 95
M 01 71 | 3 84 85 99

- Baggerarbeiten ■
- Pflasterungen ■
- Abrollmulden ■
- Holzhäckseln ■



Lübbecker Straße 159 • 32429 Minden
Telefon 05 71 / 5 74 51 o Telefax 05 71 / 5 80 09 94
Autotelefon 0170 571 98 47 www.dachdecker-minden.de

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
GRUNOW

**GUTACHTENERSTELLUNG
HAFTPFLICHT-KASKO
ZEITWERTERMITTLUNG**

32427 Minden, Simeonsglaci 2, Tel.: 5 26 84, Fax: 5 80 01 92
Manfred Grunow, v. d. HwK-Cottbus öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger für das Kraftfahrzeug-
Technikerhandwerk



Konfirmation



Gundula Dusella

Staatl. gepr. Masseurin und med. Bademeisterin

**Medizinische
Massagen**

Nur
Hausbesuche

Telefon 05 71/38 87 76 84

Massagegutschein – eine nette Geschenkidee

Sparkassen-Finanzgruppe



**Im Handumdrehen zum Eigenheim.
Die Sparkassen-Baufinanzierung.**

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Minden-Lübbecke**

Rubik's Cube® used by permission of Seven Towns Ltd.

Amtshandlungen



In deine Hände befehle ich meinen Geist,
du hast mich erlöst Herr, du treuer Gott (Psalm 31,6)

Wir trauern um unsere ehemalige Küsterin

✠ **Helga Haeger**
die am 19. März 2014 im Alter
von 75 Jahren gestorben ist.

Gemeinsam mit ihrem Mann, Horst Haeger, der ihr
2012 vorausging, versah sie ihren Dienst in der
St. Jakobus-Kirche in Häverstädt von 1972 bis 1998.

Wir gedenken beider in Dankbarkeit und vertrauen dar-
auf, dass sie in Gottes Frieden und Liebe geborgen sind.

**Für das Presbyterium der
ev.- luth. Kirchengemeinde St. Jakobus**
Matthias Rausch
Pfarrer und Vorsitzender

 **Krumme**
Dietrich **NATURGÄRTEN** 

PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG
Hartumer Str. 2 32479 Hille Tel.: 0 57 34 - 65 94
Homepage: <http://www.krumme-naturgaerten.de>

 **Der Meisterbetrieb
für Malerarbeiten**

MALER PARTZSCH

Kaufmannsbrede 5 Telefon 05 71 / 5 38 05
32429 Minden Telefax 05 71 / 5 80 08

**Würdevolle
Bestattungen** Seit 1887

Erledigung sämtlicher Formalitäten
alle Bestattungsarten

 **Der Bestatter**
Mitglied der Innung

 (05 71)
5 10 95

Eickenjäger Gm
bH
Minden, Bergkirchener Straße 60



Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern



Gründonnerstag

April 2014

17.04. Gründonnerstag

18.00 Uhr Tischabendmahl Wichernhaus M. Rausch

18.04. Karfreitag

10.00 Uhr Abendmahlskd. St. Jakobus B. Hüffmann
Bläserkreis

15.00 Uhr Stille u. Gedanken Dorfkapelle Diakonin Franke
zur Sterbestunde Barkhausen
Jesu



Karfreitag

20.04. Ostersonntag

6.00 Uhr Frühgottesdienst Kirche D. + B. Hüffmann
und Osterfrühstück Barkhausen

10.00 Uhr Familiengottesd. Wichernhaus M. Rausch
mit Tauferinnerung und anschl. Eiersuchen
Bläserkreis



Ostersonntag

21.04. Ostermontag

10.00 Uhr Abendmahlskd. St. Jakobus M. Rausch
mit der Kirchengemeinde Barkhausen
Kirchenchor



Ostermontag

Brot und Brötchen sind ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Ernährung. Es enthält viele lebenswichtige Vitamine und Nährstoffe. Für eine gesunde Ernährung und einen guten Geschmack ist es daher wichtig, nur ausgewählte Zutaten zu nehmen. Überzeugen Sie sich von unserer Qualität.

**Wir backen im
„slow-baking“
Verfahren**

In Rothenuffeln
Lerchenstr. 1
und 10 weiteren Filialen


Schortemeier
Ihr Bäcker aus
Leidenschaft